

Samstag den 4. Juni 1898.

Zur Reichstagswahl.

In unserem Wahlkreise sind bekanntlich für die diesmalige Reichstagswahl die Herren: Geh. Regierungsrath Dugend in Berlin, Oberlehrer Dr. Welfer-Dresden, Staatsrath Karl Schmidt-Galle und Rechtsanwalt Fritz Kunert-Berlin als Kandidaten aufgestellt. Die beiden letzteren sind wohl der Mehrzahl der Wähler persönlich bekannt. Um unsere Leser auch mit den Herren Dugend und Dr. Welfer vertraut zu machen, bringen wir heute zunächst das Bild des Herrn Geheimrath Dugend.



Paul Dugend wurde am 27. April 1856 zu Wienburg a. d. Saale*) als Sohn des dortigen Apothekers und Bürgermeisters Th. Dugend geboren; er ist evangelischer Konfession. Im Jahre 1877 erwarb Dugend's Vater die Pfarre in Babel a. d. Saale; so wurde das Großherzogthum Oldenburg, in dessen Hauptstadt die Familie Dugend seit dem 17. Jahrhundert ansässig gewesen war, auch Paul Dugend's engere Heimat.

Während er bis 1875 das großherzogliche Gymnasium in Oldenburg besucht hatte, habilitirte Dugend in Jena und Berlin Rechts- und Staatswissenschaften, wurde 1875 Referent bei dem Kammergericht in Berlin, 1879 Referent am Inf.-Reg. Nr. 24 und 1883 Gerichtsassessor. Als solcher wurde er des Staatsanwaltschafts bei dem Landgericht in Bahrenburg als ständiger Mitarbeiter überwiesen und 1887 zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Siles L. ernannt. Im Jahre 1890 wurde Dugend zum Reichsgerichtsrath ernannt, 1891, unter Verweisung zum Regierungsrath, als ständiges Mitglied dieser Behörde angestellt und 1896 zum Geheimen Regierungsrath befördert; in diesem Jahre schied er, als Premierlieutenant der Landwehr, aus dem Militärdienst aus. Seit dem Jahre 1891 benutzte Dugend den ihm jährlich gewährten Urlaub zu ausgedehnten Reisen im Ausland; er besuchte England, Nordamerika (insbesondere auch Chicago und St. Francisco), Holland und Belgien, Oesterreich-Ungarn, Italien und Frankreich; wobei ihm seine unermüdete Thätigkeit nicht in Anspruch nahm, ludte er sich insbesondere eine ausgedehnte Kenntniss der englischen und der französischen Sprache aneignend, auch benutzte er sich im Jahre 1897, durch eine sechswöchentliche Verabreichung bei der Berliner Landesgesellschaft sich eigene praktische Erfahrung auf dem Gebiete des Bankwesens, des Handels und der Industrie zu erwerben.

*) Annahme des Namens: Dugend ist also auch „mit Saalewasser“ getauft!

Aus gewählten Ländern.

Von Karl Wölfler.

(Originalbericht unferes Special-Korrespondenten).

XIV. Ein Sinal-Kloster.

Sinal-Kloster, im 14. April.

Träge kriechen diese Gieniegel. Im trostigen, sich im Dunkel der herabstehenden Nacht hoch und weit vertheilten Felsengemäuer öffnet sich ein hart gerahmtes, runderhöckeriges Fenster. Die schiefen Säulen in diese Fensterbänke — die Reihenden und Pilger alle; jenseit der Klosteranlage, müssen die armen Kamele und die gleich armen Beduinen mit ihrer Müdigkeit draussen überkommen. Seht, wo ihr unterkommt! ... Durch doppelte Mauernwälle geht's, dann tief ausgedehnte Gefässen immer, über welche mit ebenem Zeit die Reiten der Jahrhunderte zogen, weiter durch enge Gassen, über alterthümliche Holztreppen, niedrige Alkove — immer aufwärts. Zwei erhellende Mönche, deren Köpfe hoch, aufsteigend und langweilend wie Frauenhaar, weit auf ihre schwarzen Hüften herabfällt, empfangen uns ...

Sein Mienen spielt sieh ich in einem der großen, weisshäutigen

Bücherräume, auf dem schmutzigen, buntgebläutern Kattunüberzug eines langen Divans, im matten Schimmer des rüchtröthlichen Räucherens, welches von einem plumpgekleideten Ghuribild ergeht. ... Die Mönche leiten die in der heiligen Halle zusammengeklärte Müdigkeit in meinen Gliedern. Hier lotet zur Ruhe geht? Denn nicht daran. In aufwallender heftiger Erregung lege ich mich, umkehrt von der fröhlichen Zeit des Sinal, auf die Holzstühle vor meinem Zimmer, mit meinen Gedanken überläßig. Und wer sollte mich dabei hören? So bleibe ich lange, lange ...

Tiefe, feierliche Stille umgibt mich im schattigen Gemächlein, dort ruht er sich und den nachgefüllten Himmel noch geheimnisvoller ... Jetzt weicht die Stille; herüberbrechender Mondglanz umflutet die großen Steinmauern, die melancholischen Felsriffe und fällt allmählich über die Schichten; große Sterne blinken auf; der Himmel lüchelt sich. Nimmend in der Zeit Grund ein Gemüthe so hoch erheben ...

Der ganze Berg Sinal aber raucht, darum, daß der Herr herabfuhr auf den Berg mit Feuer; und kein Rauch ging auf wie ein Rauch vom Ofen, daß der ganze Berg sehr heiß war. ... Und der Polarmeist war im Winter. ...

Spät ist's, als ich mich im Bücherräume auf den Divan strecke. Noch eben kann ich mich einschließen. Die im Hofschimmer her über mich im Winterstrahl hinstreife, die Schritte über Treppen und Stufenfluren schürren. Es sind die Mönche, welche sich zum Nachgottesdienst in die Kirche begeben. ...

Im großen Sonnenluz der neuen Morgens stellt sich mit das ganze Kloster in seiner eigentlichen Pracht vor. Es ist ein etwas gentlerer Winter von großen und kleinen Gassen, welche in in kunstvoller Felsmauerbau durcheinandergeführt sind. Hier fallen in weicherer Einflucht Mönche und heilige Kirche gute Kameradschaft, und das bauwillige Mönche erhebt sich traumhaft dicht neben dem schlanken Glockenturm, als wären beide intime Freunde. ...

Mein Blick wehrt insofern von der seit vielen Jahrhunderten in der ganzen Kirche aufgeschickten Pracht in Anspruch genommen. Die stehende Felsen der im Vorplatz der Klostermauer, stehen in gerammelter Gebete durch die mit glänzendem Schmelz überlebenden Bogen-gänge, erfüllen melancholisch klingende Sinnen, welche die Mönche im Chor sprechen, das hohe Kirchenlicht. ...

Mein Felle führt mich in einen feinen Nebelraum und bedeket mit einer gewissen Feinheit, daß ich mich der Höhe und Stürmigkeit entziehen soll. ...

Der ich herabsteige aus dem dampfen Nebelhofraum — wieder folgt mich der Raub des alten, fernen Klostergemäuers mit aller Macht. ...

Im Verlauf des Tages bin ich mit verschiedenen Mönchen zusammen, deren eine dreißig in dieser Einflucht hielten. In jener interessanten, manch schwärzlichem Frauenherzen geistlichen Mönche, welche von harter Entlohnung zeugt, ist all die kleinen Gefühle umrahmt von langen,

struppigen Bärten, grauhaarig oder schwarz — so wandeln sie in ihren schwarzen Kutten durch enge Gänge, über ausgetragene Stufen, ohne mich anzusehen. ...

Ein der Mönche, Bruder Cyril, ist sogar das Wort der Verbannung, so daß für ihn das Sinal-Kloster als Strafklöster fungirt. Was er erbrochen hat? ...

Obel glaubt man kaum, wie außerordentlich gesund das Leben dieser Mönche ist. Bruder Gerhart, welcher nachlässig seinen feldmännlichen Gehirnsatz leiten kann, hebt vor mir ein großes Beck mit Wasser hoch auf die Schulter und geht mit dieser Last, frisch, aufrecht und sanft lächelnd, auf leichten Füßen von barmen. ...

Durch dunkle Gassen kriechen sie im Klostergemäuer zurück, um die vordringliche Bibliothek aufzuweisen. Kleine Gemächer sind es zumal, in denen sich die alten Pergamente, die griechischen und arabischen Manuscripte, sowie die merkwürdigen Schätze aus der frühsten Zeit der christlichen Kirche, eingelagert. ...

Die ich herabsteige aus dem dampfen Nebelhofraum — wieder folgt mich der Raub des alten, fernen Klostergemäuers mit aller Macht. ...

Die ich herabsteige aus dem dampfen Nebelhofraum — wieder folgt mich der Raub des alten, fernen Klostergemäuers mit aller Macht. ...

Die ich herabsteige aus dem dampfen Nebelhofraum — wieder folgt mich der Raub des alten, fernen Klostergemäuers mit aller Macht. ...

Advertisement for 'Achtung Schützenfest!' featuring Friedrich Thurm's Hofkellerei-Speise-Zelt, a concert, restaurant, and theater.

Advertisement for Stadt-Theater Leipzig, featuring 'Der Bettelstudent', 'Altes Theater', and 'Pfälzer Kolonie Schützenhof'.

Advertisement for 'Halle'sche Aktien-Bierbrauerei' featuring a 'Grosses Frei-Concert' and 'Peissen'.

Zu vermieten.
Delitzscherstrasse 24, H. Et.
 4 Zimmer, parquett., Kammer, Küche etc., nebst ca. 100 Ctr. Gartenland i. d. Stadt zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer, Becker beliebt.

Wilhelmstr. 4
 Wohnung zu 120 M. am 1. u. 7. sowie einzelne Stuben an einzelne Leute zu vermieten.
 In einem ruhigen Hause, worin nur 3 Familien wohnen, ist die Par.-Wohnung mit Gartenbesitz an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten
 Bahnhofstr. 20.

Franckestr. 3 (am Königsplatz)
 ist die von der verstorbenen Frau **Wilhelmine Brandt** seit 10 J. bew. gewesene herrsch. i. Etg. mit Wärmewasserheizung i. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten.
 Wohnung zu 65 Zkr. Marktstr. 47.

Unangenehm eine Wohnung zum 1. Juli im Preise von 35 Zkr. zu vermieten.
 Schleierstr. 15, II. r.
 Fernml. Wohnung nebst Weg. d. Halle 1. Juli zu verm. Burgstr. 59, II.
 Söhne Wohnungen 1. Juli i. Halle I. u. II. am 55-75 M. Gr. Wallstr. 42, I. r.

1. Etage, 2 St., K., K., Cor.
 Wohnung, rüber, fdb., für ein. Leute pol. 245 M. i. ob. od. fdb. zu verm. **Altenstr. 1.**
 Fernml. Wohnst. 1. Juli zu verm. u. zu verm. **Wallstr. 104, par. Kl. Dachl. 1.7. an ant. fr. u. v. Schülerstr. 3.**
 Wohnung zu 156 M. an ruh. Leute 17. zu vermieten **Alte Reuther 4.**
 Neue Stube in best. Hause an ein. Pers. 1. Juli zu verm. **Nb. Friedrichstr. 52, I. Kl. Stube, 16-18 Zkr., für ein. Frau. Näheres Auguststr. 16, S. IV.**
 Burgstr. 17, I. Etage sofort zu beziehen.

Wälderstr. 5, III. l. herrschaftliche Wohnung zu 410 M. u. eine kleine Wohnung zu 120 M. 1. Juli zu vermieten.
Waldstr. 17, I. Etage sofort zu beziehen.
 3 kleine feine Wohnungen (Preis 32, 37, 32 Zkr.) zum 1. Juli zu vermieten.
Waldstr. 17, I. Etage sofort zu beziehen.
 Geräum. Unterliebe an einzelne Person sofort zu vermieten Domstraße 1, Laden.
 Wohnung für 32 Zkr. zu vermieten **Kaulenberg 3.**
 Stube, Wohnung, zu vermieten. **Unterplan 5.**
 1. Wohnung (Et., K., K.) in best. Hause an einzelne Leute per 1. Juli zu vermieten. Off. u. B. 285 a. u. d. Grp. d. Bl.

Möblierte Zimmer
 1 event. 2 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. **Sauerstr. 20, II.**
 (Nähe Wühlweg.)
Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Bismarckstr. 12, III.**
 Fein möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. **Gr. Sandberg 11, III.**
 Gut u. feines möbl. Zim. mit od. ohne Park, sofort zu verm. **Friedrichstr. 4, I. l. u. fdb. n. d. Dam. ang. Kreis. Wittigstr. 10.**
 Ant. Schallische **Waldstr. 22, S. I. l.**
 Kleine möbl. Stube als Schlafstube z. v. **Alte Promenade 26, III.**
Steinweg 37, II. r., feinst. möbl. Zimmer 17. zu vermieten.

Gegenüber vom Witzkind
 ist ein schönes möbliertes Zimmer, in stiller Villa mit Garten gelegen, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres **Waldstr. 15, par. l.**
 Möbl. Stube bill. u. verm. **Waldstr. 21, III.**
 Kl. möbl. Stube zum verm. **Waldstr. 12, III.**
 Fein möbl. Zimmer für ein. Person, 15 M. **Gr. Sandberg 11, III.**
 Gut u. feines möbl. Zim. mit od. ohne Park, sofort zu verm. **Friedrichstr. 4, I. l. u. fdb. n. d. Dam. ang. Kreis. Wittigstr. 10.**
 Ant. Schallische **Waldstr. 22, S. I. l.**
 Kleine möbl. Stube als Schlafstube z. v. **Alte Promenade 26, III.**
Steinweg 37, II. r., feinst. möbl. Zimmer 17. zu vermieten.

Fein möbl. Zimmer für Kaufmann oder Beamten **Bismarckstr. 12, III.**
 Fein möbl. Zimmer für ein. Person, 15 M. **Gr. Sandberg 11, III.**
 Gut u. feines möbl. Zim. mit od. ohne Park, sofort zu verm. **Friedrichstr. 4, I. l. u. fdb. n. d. Dam. ang. Kreis. Wittigstr. 10.**
 Ant. Schallische **Waldstr. 22, S. I. l.**
 Kleine möbl. Stube als Schlafstube z. v. **Alte Promenade 26, III.**
Steinweg 37, II. r., feinst. möbl. Zimmer 17. zu vermieten.

Läden & Magazine
 Laden mit Wohnung **Neumarktstr. 12** ist zu vermieten. Näheres **Verlagstr. 40.**
 Laden u. Wohnz. i. Ost. zu verm. **Gr. Steinstr. 40, N. d. II. r.**
 Verfallt mit **Waldstr. 15, par. l.**
Erdrone helle Werkstelle, im großen Räume, ruhiges Haus, mit allem, **Friedrichstr. 34, Hof 1.**

Zu verpachten.
Kirchhofverpachtung.
 Die diesjährige Kirchhofverpachtung bezieht sich auf **Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 10 Uhr** im hiesigen **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
 Die **Verpachtung** d. **Waldstr. 15, par. l.**

Fleischerei
 in Halle, gute Lage, mit oder ohne Inventar, sofort oder 1. Juli zu verpachten. Anzufragen **Fleischstr. 32.**

Kirchhof- und Birnen-Verpachtung
 der Gemeinde **Zeitz** findet Dienstag den **7. Juni 1898**, Nachmittag 1/2 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden.
Zeitz. Die Verpachtung.

Obst-Verpachtung.
 Die diesjährige Obsternte meiner Anpflanzungen und zwar die der **Domäne Witzkind**, sowie die von **Salzmünde, Götze** **Waldstr. 104, par. Kl. Dachl. 1.7. an ant. fr. u. v. Schülerstr. 3.**

Donnerstag den 9. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Salzmünde, den 2. Juni 1898.
J. G. Boltze.

Südkirchhof-Verpachtung.
 Die diesjährige Südkirchhof-Verpachtung von den **Waldstr. 15, par. l.**

Wiesenverpachtung.
 Die Grabung von ca. 42 Morgen **Wiesen**, zum **Waldstr. 15, par. l.**

Kirchhofverpachtung.
 Die zur **Domäne Witzkind** gehörige diesjährige **Kirchhof-Verpachtung** findet **Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 10 Uhr** im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden.
Waldstr. 15, par. l.

Obst-Verpachtung.
 Die diesjährige Obsternte unterer **Plantagen in Zeitz**, **Schwarzbach, Schwitzdorf, Götze**, **Waldstr. 104, par. Kl. Dachl. 1.7. an ant. fr. u. v. Schülerstr. 3.**

Kirchhofverpachtung.
 Es folgt **Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr** im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Waldstr. 15, par. l.
Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im **Gothaischen Verpachtung** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Waldstr. 15, par. l.

Stellen finden.
Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Lohnkellner
 gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr **Waldstr. 15, par. l.**

Markthelfer.
 Ein in **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Geischt.
 Led. **Waldstr. 15, par. l.**

Arbeitsmädchen
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Verkäuferin
 in **Waldstr. 15, par. l.**

Partial text from the right edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.

